

Konsolen haben gegenüber dem PC zahlreiche Vorteile. Es gibt keine Kompatibilitätsprobleme, Spiele müssen in der Regel nicht installiert werden und Konsolen muss man nicht aufrüsten. Allerdings birgt genau das ein Risiko, denn Konsolen sind innerhalb ihres Lebenszyklus an eine Hardwarekonfiguration gebunden. Daher können neue Technologien erst mit einer neuen Generation eingeführt werden. Mittlerweile sind die Preise für PCs aber enorm gefallen, so dass sich auch ein handelsüblicher Rechner für großen Spielspaß eignet. Selbst hochgezüchtete Rechner sind in erschwingliche Preisregionen gerutscht. An dieser Stelle kommt der österreichische PC-Spezialist Hi-Tech ins Spiel. Mit dem neuen Vorzeige-PC BlueCry Revenge möchte man dem preisbewussten PC-Spieler eine Möglichkeit bieten, die neuesten Spiele in optimaler Qualität zu genießen.

Beginnen wir mit den grundlegenden Fakten. Bevor der Spaß in irgendeiner Form starten kann, muss der geneigte Käufer genau 999€ auf den Tisch legen. Dafür ist die Lieferung europaweit umsonst. Das Einsteigermodell BlueCry Revenge aus dem österreichischen Linz verfügt dafür über einen Vierkern-Prozessor aus dem Hause Intel, deren Kerne jeweils mit 4,2 GHz getaktet sind. Dazu kommt eine Radeon HD 6950 Grafikkarte, die zu einer HD 6970 modifiziert wurde. Für ausreichend Speicher sorgen die 8 GB RAM der Firma Kingston. Damit auch ja kein Platzmangel auf der Festplatte aufkommt, wurde eine 1 Terabyte Platte von Hitachi verbaut. Abgerundet wird das Gesamtpaket von einem 600 Watt Netzteil der Marke Corsair. Lediglich der Sony DVD Brenner verwundert etwas, denn der Name des Rechners könnte ein Blu-Ray-Laufwerk implizieren. Das ist jedoch nicht weiter tragisch. Beim gewöhnlichen Nutzer ist die Penetrationsrate eines BluRay-Laufwerks noch nicht sonderlich hoch. Vorinstalliert ist eine Test-Version von Windows 7 Home Premium in der 64Bit-Variante.

Wie sagt man immer so schön? Der erste Eindruck zählt. Abgesehen von dem schwarzen Klavierlack einzelner Applikationen und den schicken blauen Leuchtelementen, die das Zimmer am Abend hell erleuchten, fällt einem sofort die fehlende Geräuschkulisse auf. Der BlueCry Revenge ist im Vergleich zu einem normalen Rechner von einem der großen Elektronikfachmärkte ein echter Flüsterer. Selbst unter Auslastung wird dieses Gerät nicht merklich lauter. Lediglich das DVD-Laufwerk röhrt im Betrieb deutlich hörbar. Der zweite positive Eindruck offenbart sich beim Starten des Rechners. Rein subjektiv gefühlt, braucht der PC gerade einmal zehn Sekunden bis man den Desktop sieht. Messungen unsererseits zeigen, dass wir gar nicht mal so daneben lagen. Im Schnitt braucht der Computer um die 15 Sekunden. Dabei zeigt sich, wie sorgfältig die Jungs und Mädels aus Linz die Komponenten ausgewählt haben, um ein optimales Zusammenspiel zu gewährleisten.

Selbstverständlich standen während unserer Testphase Spiele im Vordergrund. Als Referenz haben wir uns für einen der leistungshungrigsten Vertreter genommen: Crysis 2. Eines kann man vorweg sagen: Hi-Tech hat nicht zu viel versprochen. Dieses kleine, stille, blaue Monster wird spielend mit Crysis 2 fertig. Das Spiel läuft bei allen aktivierten Grafikeinstellungen in einer Auflösung von 1680x1050 Pixel nahezu die gesamte Zeit konstant mit 60 Bildern in der Sekunde. Abgesehen davon, dass Crysis 2 ohnehin schon gut aussieht, macht das Spiel in dieser Form eine wirklich fantastische Figur. Selbst die Ladezeiten sind so gering, dass man sich nicht einmal eine Cola nachschenken kann. Das war uns jedoch nicht genug. Im aktuellen Benchmark-Test 3DMark 11 (in 720p) von 3D Mark ergatterte der BlueCry Revenge satte 5534 Punkte. Ein mehr als beachtliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass Hi-Tech selbst von einem Einsteigermodell bei diesem Rechner spricht.

Fazit:

Mit dem BlueCry Revenge liefern die österreichischen Tüftler ein wirklich äußerst gutes Gesamtpaket ab. Der Rechner bootet in Rekordzeit, Crysis 2 lässt sich in voller Grafikpracht genießen und dazu läuft alles noch fast geräuschlos ab. Für 999 € kann man mit diesem Gerät kaum etwas falsch machen, zumal Hi-Tech auch noch einen guten Kundenservice verspricht. Innerhalb unserer Testphase konnten wir uns selbst davon überzeugen. Uns wurde schnell und kompetent geholfen. So macht es Spaß, sich einen neuen Rechner zu kaufen.